

Besondere Leistung

Theaterwerkstatt beim Schultheaterfestival

Sulz/Stuttgart. Die Schüler des Albeck-Gymnasiums, die in der Oberstufen-Theaterwerkstatt des Albeck-Gymnasiums spielen, können stolz sein: Sie gehörten zu einer kleinen Schar der Gruppen, die aus einer Vielzahl von Bewerbungen ausgewählt waren und bei »Drama 29«, dem Schultheaterfestival am Stuttgarter Jugendtheater, ihr neues Stück »Kaspar/Häuser/Meer« präsentieren durften.

Das Urteil der professionellen Kritik für ihre Aufführung lautete: »Eine besondere künstlerische Leistung«. Eine halbe Woche lang erlebten die Schauspieler und Techniker »Theater pur«. Nach Auffassung einer Teilnehmerin macht dies »richtig süchtig«.

Kein Wunder: Neben der eigenen Aufführung, die die Schüler wochenlang vorberei-

teten, sahen die Sulzer weitere interessante Stücke und erfuhren einen vielfältigen Ideenaustausch.

Neben den Aufführungen wartete auf die Jugendlichen ein Reigen an hochkarätigen Werkstattangeboten. Die Wahl der Sulzer fiel auf das Tanztheater und den Bühnenkampf, beide Kurse wurden von professionellen Kräften geleitet. Den Abschluss der Workshops bildete die Präsentation der tollen Werkstatt-ergebnisse, die den Gruppen stets neue Anregungen bieten.

Auf der Rückreise wurde dann schon heftig spekuliert, wie wohl das Sulzer Publikum die Umsetzung der grotesken Komödie am 1. und 8. Oktober in der Aula des Albeck-Gymnasiums aufnehmen wird.



Beim Schultheaterfestival »Drama 29« in Stuttgart haben die Mitwirkenden der Theaterwerkstatt des Albeck-Gymnasiums das Stück »Kaspar/Häuser/Meer« vorgestellt – mit großem Erfolg. Foto: privat

Ortschaftsräte fühlen sich überfordert

Mühlheimer Gremium will keine Lärmesspunkte festlegen / Bernd Hauser: »Das kann nicht unsere Aufgabe sein«

Von Wolfgang Heidepriem

Sulz-Mühlheim. Die Mühlheimer Ortschaftsräte fühlen sich in der Sondersitzung fachlich nicht in der Lage, drei bis fünf Lärmesspunkte festzulegen.

Während das Bergfelder Gremium entsprechende Messpunkte am Dienstag festgelegt hatte, taten sich die Mühlheimer Ortschaftsräte damit schwer: Der Großteil der Räte war der Meinung, dass jemand vom Fach diese Entscheidung treffen müsse. »Das kann nicht unsere Aufgabe sein«, unterstrich Ortschaftsratsrat Bernd Hauser.

Für den verhinderten Ortsvorsteher Axel Zirner leitete seine Stellvertreterin Barbara Klausner die Sitzung. In der Sitzungsvorlage hieß es: »Wir

begrüßen das Entgegenkommen der Firma Daimler AG in diese Richtung, doch die Entscheidung für die Festlegung der Messpunkte müssen Fachleute treffen. Wir wünschen, fordern und erwarten, dass das Lärmgutachten für die Gesamtgemeinde Mühlheim einschließlich der Aussiedlerhöfe ausgearbeitet wird.«

Trotz aller Bedenken wurde dann doch über mögliche Messpunkte gesprochen (siehe Info).

Ratsmitglied Wilhelm König empfand die Pflicht zur Festlegung als »Schwarzer-Peter-Geschiebe«. Mehrere Wortmeldungen machten deutlich, dass die Mühlheimer Räte der Aufforderung der Stadt nicht nachkommen wollen: Bernd Hauser etwa erklärte, dass er »null Neigung« habe, die Messpunkte festzulegen. Sein Kollege Dieter

Kopp sah sich außerstande, als Laie eine Entscheidung zu fällen.

Albrecht Stocker hingegen befürchtete, dass sich die Mühlheimer Räte mit einem Nein »ins Abseits stellen« könnten. Er betonte jedoch auch, dass Daimler die Aktion

INFO

Messpunkte

►Wunsch von Daimler

Die Daimler AG ist der Auffassung, dass die Stellen, mit denen sich die Lärmmodelle beschäftigen sollen, von den jeweiligen Ortsvorstehern und/oder Ortschaftsräten bestimmt werden sollen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass genau die Orte genannt werden, auf die es ankommt, wenn es um die Frage

belegen müsse. »Es müssen wirkliche Fachmänner an den Tisch«, forderte Wilhelm König. Auch Markus Stein tat sich mit einer Festlegung schwer. Bei der weiteren Diskussion stellten die Räte fest, dass ein Ergebnis ohnehin schwierig ist, selbst wenn

nach Richtwerten gearbeitet wird, da im Moment nur der bereits vorhandene Lärm gemessen werden könne.

Das Votum des Mühlheimer Gremiums fiel eindeutig aus: Einstimmig sprach sich der Rat gegen die Festlegung der Lärmesspunkte aus.

geht, welcher Lärm durch ein Testzentrum tatsächlich in den Orten ankommt, aber ohne den Lärm der A 81.

►Anliegen der Stadt

Die Stadtverwaltung Sulz hat die Ortsverwaltungen der vier betroffenen Stadtteile (Holzhausen, Renfrizhausen, Bergfelden und Mühlheim) aufgefordert, drei bis fünf exponierte Stellen zu benennen, die bereits heute auf Grund ihrer Lage stark mit Lärm belastet

sind. Die Verwaltung will die Daten gesammelt an die Daimler AG weitergeben.

►Vorschläge

In der Sitzung des Mühlheimer Ortschaftsrats wurden als mögliche Lärmesspunkte der Aussiedlerhof von Roland Frommer, das Neubaugebiet Mühlbachring/Zubenäcker, die Breite oder eine Stelle oberhalb des Friedhofs bei Familie Heinzlmann ins Gespräch gebracht.

KURZ NOTIERT

»Mühlheimer Nacht« ist abgesagt

Sulz-Mühlheim. Der Musikverein Mühlheim hat die für den morgigen Samstag geplante »Mühlheimer Nacht« wegen der zu kühlen Temperaturen abgesagt. Der Veranstalter hofft, dass 2012 die Veranstaltung dann wieder stattfinden kann.

Weitere Bauplätze sind auf der Wunschliste

Bergfelder Ortschaftsratsrat meldet Bedarf für den städtischen Haushaltsplan an

Sulz-Bergfelden (tz). Für die Fenstersanierung des Bergfelder Kindergartens stehen bereits 15000 Euro im städtischen Haushalt.

»Das reicht aber nur für einen Gruppenraum«, sagte Ortsvorsteher Erwin Stocker am Dienstag bei der Sitzung.

Die restliche Fenstersanierung hat das Gremium nun für den neuen Haushaltsplan angemeldet. Ebenfalls auf der Liste stehen die Dachsanierung der Schule (146 000 Euro) sowie das Rathaus mit der Sanierung der Nordseite, des Daches und der Fenster

(165 000 Euro). Für den Tiefbaubereich schlug das Gremium unter anderem die Platzgestaltung am Dorfbrunnen vor, außerdem Reparaturarbeiten an mehreren Straßen und Feldwegen.

Bei den Investitionen setzen die Räte die Erschließung

des vierten Bauabschnitts »Härtenwiesen« auf die Wunschliste. Im dritten Bauabschnitt seien noch sechs Plätze verfügbar, teilte Stocker mit. Wenn diese verkauft seien, könnten 14 weitere Grundstücke erschlossen werden.

Engagiert bis zum letzten Schultag

Drei Lehrerinnen an der Vöhringer Mühlbachschule verabschiedet

Von Marzell Steinmetz

Sulz/Vöhringen. Die Konrektorin der Vöhringer Mühlbachschule, Ingrid Vögele, geht in den Ruhestand. Zusammen mit weiteren Kolleginnen wurde sie bei einer Feierstunde im Lehrerzimmer verabschiedet.

Gekommen war dazu auch die Leiterin der Werkrealschule, Monika Schneider. Der Lehrerchor, den Thomas Rothenhäusler am Klavier begleitete, sorgte für die musikalische Umrahmung.

Anneliese Schühle beendet jetzt ebenfalls ihren Schuldienst. 1971 kam sie an die Mühlbachschule, wo sie unter anderem Hauswirtschaft unterrichtete. Werkrealschulleiterin Monika Schneider

würdigte sie als eine hochengagierte Lehrerin, der die Schüler am Herzen lagen. Bis zuletzt habe sie sich aktiv eingebracht und auch im vergangenen Jahr die Neuerungen mit der Einführung der Werkrealschule mitgetragen.

Nach 22 Jahren Lehrtätigkeit tritt Monique Burger den Ruhestand an. Bevor sie 1989 nach Vöhringen kam, war sie 16 Jahre lang an der Grund- und Hauptschule Oberndorf Lehrerin. Sie habe erfolgreich die Dritt- und Viertklässler auf die weiterführenden Schulen vorbereitet und außerdem in der Hauptschule Physik unterrichtet, sagte Thomas Prügel, Leiter der Mühlbachschule. Mit zahlreichen Fortbildungen habe sie ihr didaktisches und fachliches Repertoire er-

weitert. Bei der Lehrerfortbildung habe sie Lehranwärterinnen betreut, beraten und begleitet.

Den Ehrentitel »Mutter der Mühlbachschule« hat Ingrid Vögele bei einer Abschiedsfeier der Neuntklässler erhalten. Thomas Prügel fügte noch »treu sorgend« hinzu. Ingrid Vögele begann 1969 ihren Dienst in Vöhringen. Neben dem Unterricht in der Hauptschule war sie Vertrauenslehrerin und Kontaktlehrerin zwischen Hauptschule und Beruflichen Schulen. 1988 wurde sie zur Konrektorin der Mühlbachschule ernannt.

Die Zusammenarbeit mit ihr sei immer von gegenseitiger Wertschätzung und Verständnis für die Meinung des



Monika Schneider (links) und Thomas Prügel (rechts) verabschiedeten Anneliese Schühle, Ingrid Vögele und Monique Burger (von links) in den Ruhestand. Foto: Steinmetz

anderen geprägt gewesen, betonte Prügel.

Auch junge Kolleginnen verlassen die Schule: Die Refe-

rendarinnen Sarah Schneider und Theresa Krone haben ihre Ausbildungszeit an der Mühlbachschule beendet.

SULZ

► Beim Sulzer Sommer-Spaß findet heute von 10 bis 13 Uhr Schnuppertennis für Sechsbis 15-Jährige auf der TC-Anlage in der Berliner Straße statt.

► Die wöchentliche Telefonsprechstunde des SPD-Ortsvereins Sulz-Dornhan nimmt heute Jens Sikeler wahr, Telefon 01 73/259 41 56.

► Die Stadtkapelle hat heute eine wichtige Probe für die Hochzeit von Kate und Hans. Treffpunkt ist um 19 Uhr in der evangelischen Kirche.

BERGFELDEN

► Der Jahrgang 1939 trifft sich heute ab 16 Uhr in der »Grünen Au« zu einem gemütlichen Stammtisch.

► Die Skigymnastikgruppe trifft sich heute bei gutem Wetter um 20 Uhr an der Dickeberghalle zum Walken.

► Das Waldfest des Sportvereins auf der Dicke kann auf Grund der starken Regenfälle in den vergangenen Tagen nicht stattfinden. Die Veranstaltung soll im kommenden Jahr nachgeholt werden.

FISCHINGEN

► Beim Sportverein findet heute um 20.30 Uhr anlässlich des Jubiläums im Festzelt ein Showtanzabend mit verschiedenen Gruppen statt.

HOLZHAUSEN

► Beim Ferienspaß findet heute von 13 bis 16 Uhr eine bodenkundliche Lehrfahrt statt. Der Treffpunkt ist beim Hof von Helmut Rosenfelder (Am Bauernwald 1).

► Das Pfingsbrunnenfest wird wegen der schlechten Wetterprognosen für das Wochenende abgesagt.

SIGMARSWANGEN

► Das Sportheim bleibt bis zum Besen-Start am 5. August geschlossen.

WIR GRATULIEREN

BETTENHAUSEN. Georg Haißt, Bergstraße 16, 81 Jahre.

BUSENWEILER. Maria Stein, Alpirsbacher Straße 3, 81 Jahre.

SULZ. Renate Hartl, Freudenstädter Straße 13, 77 Jahre.

VÖHRINGEN. Dieter Kurrle, Gartenstraße 29, 70 Jahre.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112

Giftnotruf: 0761/1 92 40

Polizei: Untere Hauptstraße 5, 110, 07454/9 27 46

Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80*

APOTHEKEN

Römer-Apotheke Waldmösingen: Vorstadtstraße 1, 07402/9 11 91

Dreikönig-Apotheke Schenkzell: Landstraße 2, 07836/1350

ARZT

Sulz, Vöhringen und Dornhan-Leinstetten: Von Freitag, 19 Uhr, bis Samstag, 8 Uhr, Nezlau, Sulz, Telefon 07454/997679

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion

Telefon: 07454/9 58 06 18

Fax: 07454/9 58 06 19

E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de